

„Bi Tacke“ - Tagespflegeangebot in Heiden



Christian Böttcher führte durch die Einrichtung

Im Rahmen einer Sitzung besichtigte die CDU die Tagespflegeeinrichtung „Bi Tacke“. Die Einrichtung im Außenbereich unterstützt ältere, pflegebedürftige Menschen, um länger in der häuslichen Umgebung bleiben zu können.

Morgens werden die Gäste zur Pflegeeinrichtung gebracht und der Tag beginnt für alle mit einem gemeinsamen Frühstück. Daran schließen sich verschiedenste Aktivitäten für die Tagesbesucher an, wie: Singen, Basteln, Salate zubereiten, Doppelkopf spielen oder Spaziergänge. Beim Rundgang durch die Einrichtung konnten die CDU-Mitglieder einen Einblick in die wohnlich und gemütlich gestalteten Räumlichkeiten nehmen. Der großzügige

Wintergarten wird als Speiseraum genutzt. Gemütliche Sofas und Sessel vorm Kamin laden zum Ausruhen ein. Die geräumige Küche ist sehr ansprechend gestaltet und bietet auch Rollstuhlfahrern Platz. Überall Schränke und Accessoires von früher, die uns in eine vergangene Welt eintauchen lassen und für die betagten Gäste Erinnerung bedeuten.

Herr Böttcher informierte, dass die Nachfrage von Tagespflegeangeboten in den letzten Jahren gestiegen sei. Die Finanzierung dieser Einrichtungen habe sich verbessert, da die Pflegekassen Teile der Kosten übernehmen.



Der einladende Eingangsbereich

Sicher in Heiden



Wie kann ich mein Haus gegen Einbrecher sichern? Welche Vorkehrungen kann jeder selbst treffen? Wie muss eine gute mechanische Sicherung der eigenen vier Wände beschaffen sein? Dies waren nur einige Fragen, die im Februar 2018 im Forum der Volksbank Heiden beantwortet wurden. Der CDU-Gemeindeverband Heiden hatte für seine Veranstaltung „So sicher wie eine Bank? – Einbruchschutz zahlt sich aus!“ mehrere Experten gewinnen können: Kriminalhauptkommissar Peter Großmann

von der Kreispolizeibehörde Borken, die Firma Hubert Droste für den Einbau von Sicherheitstechnik sowie Berater der Volksbank Heiden, die über staatliche Fördermöglichkeiten informierten. Im Anschluss an den gut besuchten Vortrag konnten die Experten weitere Fragen in persönlichen Gesprächen beantworten.

Informationen zur Kampagne der Polizei „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ finden Sie hier: <https://polizei.nrw/artikel/riegel-vor-sicher-ist-sicherer>

Kern der Kampagne ist der dreifache Riegel gegen Einbrecher:

- Achten Sie auf verdächtige Personen/Situationen.
- Rufen Sie im Verdachtsfall sofort die Polizei über 110.
- Lassen Sie sich neutral und kostenlos von Ihrer Polizei zum Einbruchschutz beraten.



Anne van Stegen erläutert die digitale Ausleihe

Leseförderung im Focus

Im November besuchte die CDU-Fraktion die St. Georg Bücherei in Heiden. Maria Möllmann und Anne van Stegen aus dem insgesamt 40 Personen starken Büchereiteam erläuterten Abläufe und Organisation der Bücherei. Sie stellten Bücher, Zeitungen, Spiele und elektronische Medien vor. Das Team hält weitere Angebote für die kleinen und großen Kunden in Form von Lesungen, Lesestunden und Lesekompetenzförderung bereit.

Insbesondere wurde die Fraktion auch über die Hintergrundarbeit informiert, wie die Kontrolle und Aussortieren der Medien, Neubestellungen folieren, etikettieren und in der EDV erfassen. Sehr erfreulich: Die Ausleihzahlen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz aller Beteiligten wäre dieses Angebot nicht zu stemmen.

Impressum
Satz und Layout: Susanne Temminghoff
Herstellung: Flyeralarm.de
Verantwortlich: Susanne Temminghoff, Lohauer Esch 59, 46359 Heiden, 02867/90486
Fotos (soweit nicht anders angegeben): S. Temminghoff
Redaktion: Bernhard Brun, Michael Gesing, Frank Guß, Lena Harpering, Berta Hendriks, Bernadette Rottbeck, Rudolf Schlagenerwerth, Achim Schmelting, Susanne Temminghoff, Dr. Patrick Voßkamp

Besuchen Sie uns doch mal: Am Infostand, bei der nächsten Fraktions-sitzung oder auf unserer Homepage: www.cdu-heiden.de



Danke!

Helmut Felkel hat sich im letzten Jahr nach 23 Jahren aus dem Rat der Gemeinde Heiden verabschiedet. Wir danken unserem ehemaligen Fraktionsvorsitzenden für seinen unermüdeten Einsatz für die CDU und die Gemeinde Heiden.



Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019

Heiden aktuell

Ihr CDU - Gemeindeverband informiert

www.cdu-heiden.de

Von Heimat und Lokalpolitik



Vor dem Haus der Gesundheit ist im Tastmodell das alte Heiden zu sehen.

Liebe Heidener Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Für den einen ist es die Sprache oder ein bestimmter Ort, vielleicht der Acker, über den er in seinen Stiefeln läuft. Für die andere ist es die Familie, ist es das eigene Haus, die eigene Wohnung, sind es Nachbarn, Freunde oder der Verein – Heimat hat viele Facetten.

Heimat - ein umkämpfter Begriff

In der Politik – insbesondere auf Bundesebene – scheint Heimat vor allem eines zu sein: ein umkämpfter Begriff. Während die einen mit dem Heimat-Begriff fremdeln, weil er für sie etwas ewig Gestriges darstellt, versuchen andere, Heimat für sich in Anspruch zu nehmen und zu missbrauchen. Vor allem rechtspopulistische Parteien. Mit Slogans wie „Unser Land, unsere Heimat“ oder „Hol dir dein Land zurück“ erreichte die AfD bei der letzten Bundestagswahl erschreckende 12,6 Prozent. Sie nutzt Heimat,

um bewusst auszugrenzen, Macht auszuüben und Unfrieden zu schüren. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist zuzustimmen: „Diese Sehnsucht nach Heimat dürfen wir nicht denen überlassen, die Heimat konstruieren als ein ‚Wir gegen die‘, als Blödsinn von Blut und Boden.“

Engagement ist uns wichtig

Wenn wir als CDU in Heiden sagen, dass wir uns für unsere Heimat engagieren, dann ist Heimat für uns der Ort, an dem wir gemeinsam um gute Lösungen ringen und auch streiten, damit Menschen gut zusammen leben können. Heimat ist der Ort, den wir lebens- und liebenswert gestalten wollen. Kommunalpolitik ist daher für uns Mannschaftssport. Denn wer in einer Gemeinde etwas bewegen will, ist auf Mitspieler angewiesen. Damit verstehen wir in der CDU das „wir“ als ein gemeinsames, als ein inklusives: Wir wollen nicht spalten, wir wollen zusammen für

die gesamte Bevölkerung Positives gestalten. Heimat ist für uns das, was verbindet. Für uns ist Heimat nicht von gestern, altmodisch oder rückwärtsgewandt. Vielmehr hat Heimat für uns eine klare Zukunftsperspektive. Und damit sie eine Zukunft hat, braucht es engagierte Lokalpolitik sowie engagierte Menschen und Mitstreiter.

Ins Gespräch kommen zählt

In diesem Jahr haben wir als CDU-Fraktion viele Dinge angepackt und angeschoben, über die in dieser Heiden Aktuell berichtet wird. Dazu gehört auch, dass man immer wieder – auch parteiübergreifend – versucht, miteinander ins Gespräch zu kommen und einander zuzuhören.

Zukunftssicherung ist unser Ziel

So ist es in Heiden gelungen, Einigungen zu erzielen, wo es bis vor gar nicht langer Zeit unmöglich schien. Jetzt können neue Gewerbegebiete und Wohnbaugelände in erheblichem Umfang erschlossen werden. Das ist Zukunftssicherung – und wo das möglich ist, da ist für uns Heimat.

Wir versprechen, dass wir auch im kommenden Jahr die Ärmel hochkrempeln, zuhören, mit den Menschen sprechen und uns für Heiden mit Leidenschaft, Verantwortung, Augenmaß und einer klaren Haltung die Hacken ablaufen werden.

Dr. Patrick Voßkamp
für Ihre und Eure CDU-Heiden

Gemeinsam erfolgreich.



CDU Heiden

Konzept für unsere Wirtschaftswege

Nachdem es der CDU Fraktion gelungen ist, in guter Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Ortsverein ein tragfähiges Wirtschaftswegekonzept zu erstellen, welches darüber hinaus mit deutlich mehr Mitteln ausgestattet werden konnte, werden jetzt jährlich ca. drei Kilometer neu ausgebaut. Im Gegensatz zu einigen Nachbargemeinden, die sogar Wirtschaftswegeverbände gegründet haben, ist unser Konzept mit nur wenig zusätzlichem Verwaltungsaufwand belastet. Es kann vom Arbeitskreis Wirtschaftswege und dem Bauamt fast ohne zusätzlichen Aufwand abgewickelt werden.

Wir haben in Heiden ca. 100 km Wirtschaftswege mit Teerdecke und ca. 20 km mit Schotter oder in Sand (Teufelsteinweg).

Die Belastung der Grundstückseigentümer beläuft sich durch die Erhöhung der Grundsteuer A auf nur ca. 8,50 Euro je ha. Bei dem in der Presse hochgelobten Wirtschaftswegeverband in Gescher belaufen sich die Kosten durch Beiträge schon auf 17 Euro je ha landwirtschaftliche Nutzfläche, bei einem riesigen Aufwand in Verwaltung und Ehrenamt, dazu zahlen alle Häuser im Außenbereich jährlich 16,80 Euro.

Nun hat sich aber bei den zuerst in Heiden ausgebauten Wirtschaftswegen gezeigt, dass die mit Schotter befestigten Banketten schnell abgefahren werden. Durch einen Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion konnte erreicht werden, dass versuchsweise auf einzelnen Abschnitten Neues getestet wird, wie eine Splittabdeckung der Bankette, Schotter mit Erdgemisch u. Graseinsaat und Ähnliches. Das beste Ergebnis wird dann zukünftig überall verwendet.

Durch energisches Drängen der CDU-Fraktion konnte außerdem erreicht werden, dass die völlig zugewachsenen Wegeteigräben in diesem und im kommen-

den Jahr geräumt werden und der alte Zustand wieder hergestellt wird. Diesen Umstand hatte die Verwaltung 25 Jahre kaum berücksichtigt.

Breitband bis zur letzten Milchkanne

Nachdem im Zuge des Breitbandausbaus im Gewerbegebiet die Nachbarschaften Surk, Buschhausen, Leblicherstraße, Neuer Weg und Lembeckerstraße durch die Stadtwerke Rhede angebunden werden konnten, soll nun der gesamte Außenbereich inklusive aller Einzelgehöfte und Häuser durch die Stadtwerke Borken und Muenet & epcan (Bietergemeinschaft) ausgebaut werden. Dafür stehen mehr als 2,9 Mio. Euro nach Erarbeitung aller Anträge durch die Verwaltung bereit. Somit ist Heiden gut für die Zukunft gerüstet, da durch den Breitbandausbau die Wettbewerbsfähigkeit sichergestellt werden kann.

Artesischer Brunnen - Artesisches Feld

Der Artesische Brunnen als Teil des großen Artesischen Feldes stellt einen touristischen Anziehungspunkt unserer Gemeinde dar. Zahlreiche Besucher, insbesondere Radfahrer aus nah und fern besuchen ihn gern, um dort beispielsweise die Möglichkeit der Gesundheitsförderung zu nutzen. Auf Antrag der CDU-Fraktion im Heidener Rat konnte erreicht werden, dass gemeinsam mit der Stadt Velen die nötigen Reparaturen, sowie die Verbesserung des Umfeldes durch Bänke, Parkmöglichkeiten und Anpflanzungen jetzt umgesetzt werden. Die Planungen erfolgten zusammen mit dem Eigentümer und der Familie Jünck, die den Brunnen ganzjährig pflegt und betreut. Möglicherweise können wir dafür auch auf Mittel aus dem Heimatministerium zurückgreifen. Zusätzlich haben wir die Familie Jünck für den Ehrenamtspreis vorgeschlagen.



Radfahrer kommen gerne zum Gelände am Artesischen Brunnen

Supersommer im HeidenSpaßBad



Das frisch sanierte „HeidenSpaßBad“ wurde in diesem Sommer zu einem Besuchermagnet. 85.159 Besucher zahlten von April bis September ihren Eintritt für den Spaß im kühlen Nass. Durch die warmen Sommertage wurden in dieser Saison insbesondere junge Familien mit kleinen Kindern von den beiden Kinderspielbecken mit wunderbaren Spielelementen angezogen. Rund um die Uhr - auch an Wochenenden und Feiertagen - sorgten für die Sicherheit der Schwimmer und Ordnung im Spaßbad die Meister für Bäderbetriebe Martin Schubert und Vitalij Ruz.

Die Sanierung des „HeidenSpaßBades“ wurde voll und ganz von der CDU-Fraktion unterstützt. Wir sind froh, dass neben älteren Badegästen auch für junge Familien, die ihre Ferien in Heiden verbringen, ein tolles Freizeitangebot zur

Bei der Planung der Gasleitung "Zeelink" hat die CDU-Fraktion ganz massiv auf den Schutz des artesischen Feldes geachtet. Denn die Leitung verläuft lediglich 300m vom Brunnen entfernt. Hier haben wir mit Hartnäckigkeit durchsetzen können, dass gründliche Voruntersuchungen erfolgt sind und ein von den Betreibern bezahlter - unabhängiger - Gutachter die Arbeiten überwacht. Die besondere Güte des artesischen Wassers wird durch Analysen bestätigt. Die Qualität übertrifft andere Quellwasser deutlich. Das artesische Wasser wird zur Gesundheitsförderung und z.B. auch von ausgewählten Fischzüchtern gern eingesetzt.

Es geht hier bei dieser geologischen Besonderheit um das Schutzgut Wasser.

Die Einzigartigkeit dieses seltenen Vorkommens muss unter allen Umständen erhalten bleiben!

Besuch aus Rybno besiegelt Partnerschaft

Im April war eine Delegation aus der polnischen Gemeinde Rybno bei uns in der Düwelsteen-Gemeinde. Rybno wurde offiziell am Freitag, den 20. April Partnerstadt Heidens.

Neben Kontakten zum Heilbad Heiligenstadt im thüringischen Eichsfeld und nach Lancaster in Wisconsin (USA), ist

knüpfen. Denn immer mehr Aufgabenbereiche werden von der europäischen Politik beeinflusst. Diese macht es erforderlich, dass wir uns auch als kleine Kommune aktiv mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Städtepartnerschaften sind ein ausgezeichnetes Mittel, um sich europapolitisch zu engagieren und

Menschen, Länder und Kulturen kennenzulernen. Das gegenseitige Verständnis füreinander kann auf diesem Wege nur wachsen - gerade in europakritischen Zeiten ist dies ein zentrales Anliegen der Partnerschaft zwischen Rybno und Heiden.



Die Gäste aus Rybno wurden in Heiden freundlich empfangen

dies die dritte Partnerschaft, die unsere Kommune eingeht. Als CDU freuen wir uns darüber, dass wir uns weiter vernetzen und innerhalb Europas starke Bande

Landwirtschaft im Focus

Durch den Besuch von André Brösterhaus wurde eine unserer Fraktionssitzungen zu einer spannenden und lehrreichen Veranstaltung in Sachen Landwirtschaft. Brösterhaus stellte nicht nur den Betrieb mit seinen Schwerpunkten Schweinehaltung sowie Spargel- und Erdbeeranbau vor, er kam auch als kompetenter Vertreter des Landwirtschaftlichen Ortsvereins und nahm Stellung zu den aktuellen The-



André Brösterhaus berichtet aus dem landwirtschaftlichen Ortsverein

men der Landwirtschaft. Dabei erläuterte er z.B. Gründe für die starke Tierhaltung im westlichen Münsterland, während in anderen Gegenden NRWs mehr Getreide- und Gemüseanbau betrieben wird. In der Diskussion standen auch Fragen zum Umgang mit der Gülle und besonders auch die Probleme der afrikanischen Schweinepest.

TERMINE-TERMINE-TERMINE-TERMINE

Veranstaltungshinweise

Im kommenden Jahr werden gleich zwei Ministerinnen des Landes NRW unsere Gemeinde Heiden besuchen.

„Entwicklung im ländlichen Raum“



Foto: Land NRW, R. Sondermann

Zu diesem Thema kommt am **4. Juni 2019** Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW nach Heiden.

Wir laden dazu um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Bei Dunckhöfners“ ein.



Foto: CDU-NRW

Im Rahmen einer Veranstaltung der **Frauenunion** wird Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW am **30. August 2019** nach Heiden kommen. Weitere Infos zu dieser Veranstaltung erfolgen über die Tagespresse und unsere Homepage.

Erneuerung des Naturlehrpfades

Wir wünschen uns, den Naturlehrpfad am Rundwanderweg zu erneuern. Dazu haben wir im Rat die Erstellung eines Konzeptes beantragt, in dem die vorhanden und neu zu pflanzenden Bäume und Sträucher sowie deren Beschilderung überplant werden sollen. Wir erwarten eine konkrete Kostenschätzung für eine solche Erneuerung und haben die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeiten finanzieller Förderung bzw. Zuschüsse für die Umsetzung der Maßnahmen zu prüfen.

Der etwa zwei Kilometer lange Naturlehrpfad am Nord- und Ostring zwischen Gemener und Rekener Straße, stellt seit Anfang der 1980er Jahre in Heiden ein beliebtes Ziel für Naherholung sowie sportliche Betätigung dar. So erfreut er gleichermaßen Spaziergänger und Sportler. Generationen von Grundschulklassen lernten hier schon erste Namen von überwiegend heimischen Bäumen, Sträu-

chern und Pflanzen kennen. Zusammen mit dem Rundwanderweg bildet der Naturlehrpfad eines der Aushängeschilder der Gemeinde Heiden.

Nach den erforderlichen Pflegemaßnahmen im Frühjahr, bei denen Bäume gefällt und Sträucher auf Stock gesetzt werden mussten, unterstützt die CDU-Fraktion ausdrücklich das Vorhaben der Verwaltung, den Naturlehrpfad mit Ersatzbepflanzungen aufzuforsten und die



Hinweisschilder zu erneuern. Gleichwohl besteht der Wunsch der CDU-Fraktion, dass über die Erneuerung des Naturlehrpfades von der Verwaltung ein Konzept erstellt wird, die Kosten der Maßnahme ermittelt und mögliche Fördermöglichkeiten geprüft werden.